Acht hiesige Künstlerinnen stellen in St. Theresia aus



Die Allschwiler Kunstschaffenden Silvia Lips, Zühal Voigt, Christa Fischer, La maTabu, Ursula Kern, Denise Hummel, Karin Näf und Philippe Müller (in Vertretung seiner verstorbenen Mutter Nicole Müller-Maringer), von links, trafen sich letzten Freitag an der Vernissage ihrer gemeinsamen Ausstellung «Kunst lebt in Theresien». Sie ist noch bis am 18. Oktober in St. Theresia zu sehen. Foto Andrea Schäfer

Seite 3

AKV

Abwechslungsreiche «Kunst lebt in Theresien»



Die acht ausstellenden Künstlerinnen zeigen Gemälde, Installationen und Skulpturen aus verschiedenen Materialien. Fotos Andrea Schäfer

Die Ausstellung des Allschwiler Kunst-Vereins zeigt Werke von acht hiesigen Künstlerinnen. Letzten Freitag war Vernissage.

Von Andrea Schäfer

«Es sind kreative, gestandene Kräfte des Allschwiler Kunst-Vereins», beschrieb Jean-Jacques Winter, Präsident des Vereins (AKV), an der Vernissage in der Kirche St. Theresia, die Ausstellenden. Unter dem Titel «Kunst lebt in Theresien» geben die acht Allschwiler Künstlerinnen Einblick in ihr Schaffen.

Sie waren am letzten Freitag an der Vernissage zugegen, die vom Trompetentrio Trompe Felici musikalisch begleitet wurde. «Für uns als Verein ist es das erste Mal, dass wir Gelegenheit haben, diesen Raum zu bespielen», freute sich Winter und bedankte sich beim Theresia-Team für die gute Zusammenarbeit.

Buntgemischte Werkauswahl

Es sei Zufall, dass alles weibliche Mitglieder mitwirken, sagte Winter gegenüber dem AWB. «Wir haben alle Mitglieder angeschrieben, zwölf kamen den Raum anschauen. Einige zogen sich dann zurück, weil sie fanden, dass ihre Werke nicht in die Kirche passen, oder weil es vom Platz her nicht ging.»

Wer die Kirche betritt, trifft im Foyer auf die ersten Arbeiten: An der Wand hängen Installationen von Karin Näf. Jeweils in der Mitte der Mosaik-Kreationen befinden sich Spiegel, wodurch die Betrachterin oder der Betrachter, die/der gerade davorsteht, Teil des Werkes wird.

In der Kirche um den Altar sind Skulpturen aus Metall und weiteren Materialien von Denise Hummel und Töpferarbeiten von Christa Fischer zu sehen. Darunter befinden sich beispielsweise Engels- und Menschenfiguren sowie kugelförmige Arbeiten. Weil sie frei im Raum stehen, können sie aus allen Blickwinkeln betrachtet werden. Im hinteren Teil der Kirche sind Installationen von La maTabu zu finden. Die teils gerollten, teils gewölbten durchsichtigen Kunststoffplatten bestechen durch eine bunte Bemalung und werden durch Beleuchtung in Szene gesetzt.

An der Wand beim Eingang sind Gemälde zu sehen: abstrakte Arbeiten von Silvia Lips und einige Aquarellporträts von Zühal Voigt. Letztere zeigen unter anderem berühmte Persönlichkeiten wie Albert Einstein oder Angela Merkel. An der gegenüberliegenden Wand sind grosse, bunte Stoffwerke von Ursula Kern aufgehängt. Viele der Vernissagegäste nahmen die Arbeiten, die aus unzähligen zusammengefügten Stoffteilen bestehen, aus nächster Nähe in Augenschein. Dabei sind einige Stoffmuster bereitgelegt, die man ganz im Gegensatz zu den Werken, anfassen darf.



Das Trio Trompe Felici untermalte die Vernissage musikalisch.

Daneben gibt es mehrere Gemälde von Nicole Müller-Maringer zu sehen. Wie Winter erzählte, habe sich die im vergangenen Juni verstorbene Künstlerin Anfang Jahr noch für die Ausstellung angemeldet. «Sie hat gesagt ‹Ich schaffe es›, aber leider hat es nicht mehr gereicht», so der AKV-Präsident. Ihr Sohn Philippe Müller habe nun eine Auswahl für die Ausstellung zusammengestellt. «Ich habe ihr das versprochen», sagt er gegenüber dem AWB. Zudem habe er eine Webseite (www.muellermaringer.ch) erstellt, auf der rund 1200 Gemälde und Zeichnungen seiner Mutter anschaubar sind.

Aktiv am Kulturtag

Wie Winter verriet, sei auch bereits eine weitere Ausstellung mit Werken der Künstlerin in der Alten Dorfkirche geplant. Zuvor sei der AKV am Kulturtag vom 17. Oktober aktiv. Dann könnten Interessierte im Pfarreisaal St. Theresia von 10 bis 14.30 Uhr einigen AKV-Kunstschaffenden bei der Arbeit über die Schultern schauen. Am Tag danach um 17 Uhr folgt die Finissage der Ausstellung in Theresia. Sie wird von Nicole Schelker und Band musikalisch begleitet.

«Kunst lebt in Theresien»
Noch bis am 18. Oktober in der Kirche St. Theresia, Baslerstrasse 242, jeweils 8 bis 19 Uhr ausser zu Gottesdienstzeiten. Eintritt frei, Kollekte.